

Jahresbericht 2012 des Kirchenpflegepräsidenten

1. Status

Unsere reformierte Kirchengemeinde in Höngg zählte am 31. Dezember 2012 gemäss den Erhebungen des kant. Statistischen Amtes noch 6'636 Mitglieder. Dies sind nur 17 weniger als im Vorjahr, was auf die Besonderheit zurückzuführen ist, dass erstmals die sogenannten „Flottanten“, ref. Kirchenmitglieder ohne feste Wohnadresse in der Stadt, auf alle Kirchengemeinden verteilt wurden; für Höngg wurden so 77 Personen dazu gezählt. Der Verlust wäre also mit total 94 Personen dann schon grösser gewesen, allerdings deutlich weniger wie in den zwei Jahren zuvor!

In der Stadt Zürich insgesamt beträgt der Mitgliederverlust für das Jahr 2012 „nur“ 1,2% gegenüber 2,2% im Vorjahr.

2. Pfarramt: Verkündigung, Seelsorge und kirchlicher Unterricht

Der Kernauftrag des Pfarramtes, die Verkündigung der frohen Botschaft Jesu Christi, die persönliche Seelsorge sowie der kirchliche Religionsunterricht ab Vorschulalter bis zur Konfirmation, wurde im vergangenen Jahr wiederum vorbildlich erfüllt. Das Pfarrteam, Matthias Reuter (50%), Markus Fässler und René Schärer je mit vollem Pensum, Carola Jost-Franz (ab Sommer 2012 mit 70%) und Marika Kober mit einem Teilpensum von 30%, hat auch 2012 ein enormes Programm bewältigt.

Leider hat René Schärer auf Jahresende 2012 seinen Dienste in Höngg beendet, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden.

3. Katechetik

Im Schuljahr 2011/12 wurden nochmals drei Konfirmationsklassen geführt. Ebenfalls unverändert wurden alle Angebote im Bereich der Religionspädagogik, angefangen vom 2. Klass-Unterricht bis zum Club 5 (5. Klasse) und Weekend 6 (6. Klasse) durchgeführt, meistens jeweils in drei Klassen oder pro Jahrgang zwischen 30–50 Kindern. Bei den Katechetinnen ergaben sich keine personellen Wechsel. Der kirchliche Unterricht wurde von Priska Gilli, Oliva Isliker, Karin Koch (bis Mitte Dezember 2012), Patricia Luder und Barbara Truffer erteilt.

4. Gemeindedienste

Im Bereich der diakonischen Dienste erfolgte per Oktober der Austritt der Sozialdiakonin Monika Golling (zuletzt mit 65%-Pensum) aus unseren Diensten, dies auf eigenen Wunsch. Zuvor und als Höhepunkt ihrer Höngger Arbeit organisierte Monika Golling im September einen Themensonntag zur Problematik des

Asylwesens und der Sans-Papier-Situation; dieser Kirchentag fand denn auch hohe Beachtung über die Grenzen Hönngs hinaus.

Heidi Lang leitet mit einem 70%-Anstellung den Bereich *60plus*/Senioren und hat nach dem Weggang von Charlotte Wettstein auch einige neue Angebote übernommen.

Claire-Lise Kraft-Illi ist neu mit einem 80%-Pensum vor allem für die Kinderkirche, die Elternarbeit und insbesondere im kommenden Projekt „Familien- und Generation-Kirche“ zuständig.

Für die ganze Jugendarbeit inkl. Mitleitung im Konfirmationsunterricht und in den Jugendgottesdiensten sowie der Betreuung des (Jugendkellers) CAVE ist Roland Gisler mit einer 100%-Anstellung verantwortlich, begleitet von Lukas Fischer, der in unserer Kirchgemeinde sein zweites Praktikumsjahr als Sozialbegleiter macht.

Besonderer Erwähnung verdienen die beiden Ferien- und Reise-Veranstaltungen, im August die von 80 Personen erlebte Ferienwoche in Montmirail NE unter den Thema „Singen“ und dann im Herbst die Reise nach Hamburg mit Besichtigung der dortigen Situation der evangelischen Kirche.

5. Sekretariat, Sigristen- und Hausdienste

Im Sekretariat leistet Ruth Studer mit einer 80%-Anstellung die vielfältigen administrativen Dienste unserer grossen Kirchgemeinde; seit Frühling 2011 erfüllt sie auch zusätzlich die Funktion der Rechnungsführung.

Im Sigristen- und Hausdienst versehen nach wie vor das Trio Heiri Stiefel und Daniel Morf mit je einer 100%-Anstellung, Robert Talavasek mit einem 50%-Pensum sowie der Betriebspraktikums-Lehrling Tevin die grossen Arbeiten in der Gebäudepflege und beim Vor- und Nachbereiten unserer vielen Anlässe, vom Gottesdienst über die vielen Kinderkirchen-Events bis zur Erwachsenenbildungsveranstaltung. Sie sind aber auch für die vielen externen (Fremd-)Vermietungen unseres Kirchgemeindehauses und des Sonneggs zuständig.

6. Bauliche Erneuerung

Grössere bauliche Renovationsarbeiten fanden im abgelaufenen Jahr keine statt. Im Pfarrhaus bei der Kirche wurden die sanitären Einrichtungen total erneuert.

7. Dank

Ich danke im Namen der Kirchenpflege und damit stellvertretend für die Gemeindemitglieder allen voll- und teilzeitlich agierenden Chargierten unserer Evangelisch-Reformierten Kirche Hönng für ihre grosse Arbeit an vielen Orten und Zeiten im abgelaufenen Jahr 2012 in unserer Gemeinde. Auch den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die mit ihrer Tätigkeit einen Beitrag leisten, sei herzlich gedankt. Unsere Gemeinde bleibt dank Ihnen allen so aktiv und so stark, wie sie im Moment ist und auch bleiben soll.

Jean E. Bollier, Präsident der Kirchenpflege, Mitte März 2013